

Philosophie für Manager

Andreas Fornefett
PURE RESEARCH
CS Managementberatung

Gewinnmaxime und Ethik – ein Widerspruch?

- Risikominimierung durch Nachhaltigkeit und
- Maximierung des Sustainable Shareholder Value als
- zwei Seiten einer Medaille

Moral und Ethik

- Unter MORAL wird die Gesamtheit jener sittlichen Regeln, Ge- und Verbote verstanden, die auf eine soziale Einbindung des Einzelnen in die gesellschaftlichen Geltungsbereiche zielen.
- Die ETHIK wird als Lehre, Kritik, Begründung verstanden; kurz: als bewusste und systematische Reaktion auf Moral.

Moral als Problem

- Moral wirkt konservativ bis fundamentalistisch, verhindert Entstehung neuer, besserer Sitten
- Moral ist nicht auf die Zukunft gerichtet, sondern auf Bewahrung und Anpassung
- Moral ist ein soziales Regelwerk, um dessen Durchbrechung gekämpft wird
- Moral geht zugrunde an ihrer Kalkulierbarkeit, am Sich-bewusst-Werden des Willens zur Wahrheit

Integrative Unternehmensethik

- Integrative Unternehmensethik verstanden als permanenter Prozess einer umfassenden Reflexion über tragfähige und verantwortbare Grundlagen und Sinnbezüge ‚wertvollen‘ unternehmerischen Wirtschaftens
- Ökonomie und Ethik zwei gleichberechtigte Determinanten solcher unternehmerischer Synthesen, die nur von einem ordnungspolitischen Rahmen eingegrenzt werden (strukturlose Gesellschaft)

Gesellschaft versus Gemeinschaft

Unternehmensethik

- Menschen, Elemente
- Unternehmen
- Konzern-Portfolios
- Vereine, Staaten
- Gesellschaften

Selbst-Steuerung,
Disziplin, Moral

„Marktethik“

- Phänomene
- Märkte, Felder
- Finanz-Portfolios
- Gruppen, Völker
- Gemeinschaften

Mit-Wirkung,
Unabhängigkeit

Chance (Gewinnerwartung) versus Risiko

Zukunft		Gegenwart		Vergangenheit
Chance		Nutzen		Vermögen
Erwartungswert		Verzinsung		
Risiko		Last		Kapital

Ich danke Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit!

